

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung Fisibach Mittwoch, 7. Juni 2017, 20.00 Uhr, Mehrzweckgebäude Chilewis

Vorsitz Marcel Baldinger, Gemeindeammann
Protokoll Anita Ekert, Gemeindeschreiberin

Stimmzähler Rico Meier
 Thomas Zimmermann

Stimmberechtigte laut Stimmregister	263
Quorum für abschliessende Beschlussfassung	53
Anwesend	36

Gemäss § 30 Gemeindegesetz unterstehen positive und negative Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung dem fakultativen Referendum, sofern die beschliessende Mehrheit weniger als 1/5 der Stimmberechtigten ausmacht. Das Quorum wurde nicht erreicht. Alle Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum. Die Veröffentlichung der Gemeindeversammlungs-Beschlüsse erfolgte am Samstag, 10. Juni 2017, in der „Botschaft“.

Um 20.00 Uhr begrüsst Gemeindeammann Marcel Baldinger die Anwesenden.

Als Gast kann er Rolf Schuhmacher, Kommandant Feuerwehr Region Belchen, und Tamara Volkart, Leiterin Finanzen, willkommen heissen.

Es ist leider kein Vertreter der Presse anwesend. Anita Ekert wird einen kleinen Bericht für die „Botschaft“ verfassen.

Seit der letzten Versammlung sind folgende Verstorbene zu beklagen:

- Bucher Annamaria
- Gohl Hans Rudolf

Im Gedenken an den Verstorbenen erheben sich die Anwesenden für eine Schweigeminute.

Der Vorsitzende stellt zu Händen des Protokolls fest:

- Die Traktandenliste mit den schriftlichen Berichten und Anträgen wurde allen Stimmberechtigten fristgerecht zugestellt.
- Die Akten lagen während 14 Tagen vor der Gemeindeversammlung öffentlich auf.
- Alle Abstimmungen an der heutigen Gemeindeversammlung erfolgen offen, sofern nicht $\frac{1}{4}$ der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangt.
- Die Stimmen des Gemeinderates werden gemäss Antrag gezählt.
- Die Verhandlung wird auf Tonband aufgezeichnet.

Marcel Baldinger ersucht die Anwesenden, bei Wortmeldungen den Namen zu nennen und laut und deutlich zu sprechen, damit das Protokoll anschliessend richtig verfasst werden kann.

Traktandenliste

1. Protokoll vom 2. Dezember 2016
2. Protokoll vom 6. April 2017 – ausserordentliche Gemeindeversammlung
3. Rechenschaftsbericht 2016
4. Jahresrechnung 2016
5. Kreditabrechnung Neugestaltung Spielplatz
6. Kreditantrag Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug inkl. Zusatzmaterial der Feuerwehr Region Belchen; Bruttokredit Fr. 272'600.00 mit einem Gemeindeanteil von Fr. 66'841.00
7. Verschiedenes

Der Gemeinderat beantragt eine Änderung der Traktandenliste. Traktandum 5 und 6 sollen in der Reihenfolge getauscht werden. Die Anwesenden haben keine Einwände gegen die Änderung.

Traktandum 1: **Genehmigung des Protokolls vom 2. Dezember 2016**

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 2. Dezember 2016 war während 14 Tagen vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt sowie auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag

Dem Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 2. Dezember 2016 sei die Genehmigung zu erteilen.

Abstimmung

Das Protokoll vom 2. Dezember 2016 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2: **Genehmigung des Protokolls vom 6. April 2017 –
ausserordentliche Gemeindeversammlung**

Das Protokoll der ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom 6. April 2017 war während 14 Tagen vor der Gemeindeversammlung in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt sowie auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag

Dem Protokoll der ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom 6. April 2017 sei die Genehmigung zu erteilen.

Abstimmung

Das Protokoll vom 6. April 2017 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 3: **Rechenschaftsbericht 2016**

In der Gemeindeversammlungsbrochüre wurde ein Auszug aus dem Rechenschaftsbericht abgedruckt. Der ganze Bericht wurde auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.

Gemeindeammann Marcel Baldinger fragt die Versammlung an, ob jemand Bemerkungen anbringen möchte.

Diskussion

Irene Ritter: Im Rechenschaftsbericht fehlt der von ihr eingereichte Text zur Schulpflege Fisibach.

Antrag

Vom Rechenschaftsbericht 2016 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.

Abstimmung

Der Rechenschaftsbericht 2016 wird mit grossem Mehr zur Kenntnis genommen.

Traktandum 4: **Jahresrechnung 2016**

Ein kurzer Überblick der Jahresrechnung 2016 ist in der Gemeindeversammlungsbrochüre abgedruckt. Die gesamte Rechnung lag in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Sie stand auch auf der Homepage zur Verfügung.

Gemeindeammann Marcel Baldinger erläutert die Rechnung 2016 anhand der Ergebnisse. Die Einwohnergemeinde schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 183'709.75 ab. Das gute Resultat folgt einerseits aus dem hohen Finanzausgleich und andererseits aus der Entnahme aus den Aufwertungsreserven. Es darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Finanzlage der Gemeinde Fisibach angespannt ist.

Bei der Bildung findet sich des Weiteren eine grosse Differenz zwischen Budget und Rechnung. Diese Differenz kommt daher, dass aufgrund des RSA (Regionales Schulabkommen) die Zahlungen erst nachträglich bekannt sind und daher noch nicht in die Rechnung 2016 einfließen.

Diskussion

Martin Bühlmann fragt nach, warum die Schüler im Kanton Zürich noch nichts kosten.

Marcel Baldinger: Gemäss RSA wird nur einmal jährlich abgerechnet und eine Abgrenzung findet nicht statt. Daher erfolgte 2016 noch keine entsprechende Zahlung.

Felix Vögele: Wie hoch wäre eine Rückstellung für das RSA gewesen, sprich was kostet ein halbes Schuljahr im Kanton Zürich?

Marcel Baldinger: Das wissen wir nicht, da die entsprechenden Zahlen noch nicht vorliegen.

Tamara Volkart: Genauere Zahlen sind nicht bekannt, da der Kanton die Berechnungen erst nach Abschluss des Schuljahres vornimmt. Es werden dann alle Schulen, welche im RSA dabei sind, zusammengenommen und für alle den gleichen Beitrag berechnet und den Gemeinden in Rechnung gestellt.

Felix Vögele: Das heisst, dass mit den RSA-Beiträgen ein Defizit von ca. 250'000.00 resultieren würde. Das Ergebnis konnte mit der Entnahme aus den Aufwertungsreserven beschönigt werden. Hat der Gemeinderat eine Strategie, wie er das finanzielle Problem in Zukunft lösen will?

Marcel Baldinger: Darum habe ich auch betont, dass wir auf wackligen Beinen stehen. Aber bezüglich einer Lösung für das finanzielle Problem kann ich keine definitive Antwort geben. Am besten wäre, mehr Einnahmen zu generieren.

Die Finanzkommission hat die Jahresrechnung geprüft. Die Fragen bezüglich Abgrenzung RSA-Beiträge sowie einer Finanzstrategie wurden durch die Fiko ebenfalls gestellt. Michael Andres, Präsident der Finanzkommission, hält fest, dass die Buchhaltung sauber und übersichtlich ist. Buchführung und Darstellung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die Finanzkommission empfiehlt den Stimmberechtigten die Genehmigung der Jahresrechnung 2016.

Antrag

Der Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde sei die Genehmigung zu erteilen.

Abstimmung durch den Präsidenten der Finanzkommission

Die Jahresrechnung 2016 wird einstimmig genehmigt.

Gemeindeammann Marcel Baldinger dankt der Finanzkommission für die Prüfung der Jahresrechnung und der Leiterin Finanzen für ihre Arbeit.

Traktandum 5: **Kreditantrag Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug inkl. Zusatzmaterial der Feuerwehr Region Belchen; Bruttokredit Fr. 272'600.00 (Gemeindeanteil: Fr. 66'841.00)**

Gemeinderat Yves Niedermann stellt das Traktandum gemäss Traktandenbericht vor.

Die seit 1989 bzw. 1993 im Einsatz stehenden Tanklöschfahrzeuge sind in die Jahre gekommen und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Ein technischer Defekt, dessen Reparatur sich bei den bald dreissigjährigen Einsatzfahrzeugen nicht mehr lohnen würde, wird in zunehmendem Alter realistischer. Die Räte der beteiligten Vertragsgemeinden haben dem Beschaffungskonzept auf Antrag der Beschaffungs- bzw. Feuerwehrkommission zugestimmt.

Unter Berücksichtigung der örtlichen Bedingungen und in Abweichung zu den von der Aargauischen Gebäudeversicherung erlassenen Richtlinien ist vorgesehen, ein Tanklöschfahrzeug kleiner als die geforderte Grössenklasse 2 zu beschaffen. Dies bedeutet, dass im Jahre 2018 ein Tanklöschfahrzeug mit einem Gesamtgewicht zwischen 7-8 Tonnen (Richtpreis Fr. 270'000.00) und im Jahre 2023 das zweite Tanklöschfahrzeug mit einem Gesamtgewicht von 12-16 Tonnen (Richtpreis Fr. 550'000.00) angeschafft wird.

Die Kosten für die Ersatzbeschaffung des ersten Tanklöschfahrzeuges betragen Fr. 260'000.00 zuzüglich Materialkosten von ca. Fr. 12'600.00.

Für die Berechnung und für die spätere Kreditabrechnung wird als Grundlage die jeweilige Einwohnerzahl per 31.12.2016 festgelegt. Im Weiteren werden die Anschaffungskosten in drei Tranchen fällig:

1. Tranche Ende 2017: Fr. 87'000.00
2. Tranche Anfang 2018: Fr. 87'000.00
3. Tranche Ende 2018: Fr. 86'000.00 zuzüglich Materialanschaffung von Fr. 12'600.00

Seitens der Aargauischen Gebäudeversicherung (Stand 08.08.2016) werden an die TLF-Anschaffungskosten nachstehende Beitragssätze in Aussicht gestellt (die Materialkosten sind nicht subventionsberechtigt). Der Kostenteiler für die Vertragsgemeinden sieht wie folgt aus:

	Bruttokosten TLF	Beitragssatz Subvention in %	Voraussichtl. Subvention TLF	Rest- Betrag TLF	Material	Voraussichtl. Netto-Kosten total
Fisibach	Fr. 63'752	50	Fr. 31'876	Fr. 31'876	Fr. 3'089	Fr. 34'965
Kaiserstuhl	Fr. 57'382	40	Fr. 22'952	Fr. 34'430	Fr. 2'781	Fr. 37'211
Siglistorf	Fr. 89'388	45	Fr. 40'224	Fr. 49'164	Fr. 4'332	Fr. 53'496
Wislikofen	Fr. 49'478	30	Fr. 14'843	Fr. 34'635	Fr. 2'398	Fr. 37'033
Total	Fr. 260'000		Fr. 109'895	Fr. 150'105	Fr. 12'600	Fr. 162'705

Auf Antrag der Feuerwehrkommission haben die übrigen Räte zugestimmt, dass das Submissionsverfahren bzw. die Auftragsvergabe über das neue Tanklöschfahrzeug durch den Gemeinderat Siglistorf durchgeführt wird. Der Gemeinderat Siglistorf wird diesen Auftrag erst tätigen, wenn von allen Gemeindeversammlungen die rechtskräftigen Beschlüsse vorliegen.

Diskussion

Markus Spuhler möchte wissen, ob es ein zusätzliches Fahrzeug gibt oder ob ein bestehendes ersetzt wird.

Rolf Schuhmacher, Kommandant Feuerwehr Region Belchen: Es wird ein Fahrzeug ersetzt. Es ist allerdings noch nicht klar, welches ersetzt wird. Wir möchten möglichst lange flexibel sein.

Antrag

Die Gemeindeversammlung wolle dem Kreditbegehren von Fr. 272'600.00 mit einem Gemeindeanteil von Fr. 66'841.00 für die Ersatzbeschaffung eines Tanklöschfahrzeuges inkl. Zusatzmaterial zustimmen.

Abstimmung

Der Kreditantrag über die Ersatzbeschaffung eines Tanklöschfahrzeuges inkl. Zusatzmaterial über Fr. 272'600.00 (Gemeindeanteil Fr. 66'841.00) wird mit grossem Mehr angenommen.

Rolf Schuhmacher bedankt sich bei den Anwesenden für die Zuspreehung des Kredits und verlässt die Gemeindeversammlung.

Traktandum 6: **Kreditabrechnung Neugestaltung Spielplatz**

Gemeindeammann Marcel Baldinger präsentiert die Kreditabrechnung über die Neugestaltung des Spielplatzes gemäss Traktandenbericht.

Am 29. November 2013 hat die Gemeindeversammlung einen Kredit über Fr. 100'000.00 für die Neugestaltung eines Spielplatzes beim Mehrzweckgebäude Chilewis bewilligt. Die Arbeiten konnten im Jahr 2016 abgeschlossen werden. Die Abteilung Finanzen legte dem Gemeinderat mit Datum vom 6. März 2017 die Kreditabrechnung vor.

Bruttoanlagekosten	Fr. 123'197.13
Verpflichtungskredit	Fr. 100'000.00
Zusätzliche Einnahmen	Fr. 25'994.20
Kreditunterschreitung	Fr. 2'797.07

Gemäss § 90h Abs. 1 Gemeindegesetz sind Kreditabrechnungen für jene Ausgaben zu erstellen, deren Rechnungsverkehr sich über mehrere Jahre erstreckt. Der Gemeindeversammlung wird die Kreditabrechnung vorgelegt.

Insbesondere beim Tief- und Hochbau sowie bei der Organisation und Planung entstanden höhere Kosten, als vorgesehen. Demgegenüber konnten zusätzliche Einnahmen generiert werden, da der Bauherr der Liegenschaften „Bachserstrasse 6“ und „Schulhausstrasse 10“ auf den Bau eines eigenen Spielplatzes verzichtete und sich am Gemeindespielplatz einmalig beteiligte. Ausserdem werden inskünftig Beiträge an den jährlichen Unterhalt geleistet. Zudem beschloss der Gemeinderat das Legat Beck für die Neugestaltung des Spielplatzes zu verwenden.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Michael Andres erklärt, dass die Finanzkommission die Kreditabrechnung geprüft hat. Auch bei diesen Unterlagen ist alles korrekt. Sämtliche Belege sind vorhanden. Die Finanzkommission empfiehlt die Genehmigung der Kreditabrechnung.

Antrag

Die Kreditabrechnung über die Neugestaltung des Spielplatzes sei zu genehmigen.

Abstimmung durch den Präsidenten der Finanzkommission

Die Kreditabrechnung über die Neugestaltung des Spielplatzes wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 7: Verschiedenes und Umfrage

Informationen des Gemeinderates

Rheintal+

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 6. April 2017 wurde der Antrag zur Ausarbeitung eines Kreditantrags zur Prüfung eines Zusammenschlusses mit einer Zürcher Gemeinde angenommen. Nach dieser Gemeindeversammlung traf sich Regierungsrat Dr. Urs Hofmann mit einer Delegation des Gemeinderates. Daraufhin hat der Gemeinderat entschieden, eine Voranfrage an den Regierungsrat Aargau zu stellen, mit dem Antrag, ob der Regierungsrat bereit ist, gestützt auf eine entsprechende Beschlussfassung der Gemeindeversammlung Fisibach, die erforderlichen rechtlichen Schritte für einen Kantonswechsel der Gemeinde Fisibach einzuleiten. Die Antwort wurde bis im Juli 2017 in Aussicht gestellt.

Sabine Schneider: Meiner Meinung nach müsste eine Abstimmung über den Überweisungsantrag vom 6. April 2017 erfolgen, bevor weitere Schritte eingeleitet werden.

Marcel Baldinger: Der Überweisungsantrag muss natürlich behandelt werden. Der Gemeinderat ist jedoch der Meinung, dass eine Informationsveranstaltung angezeigt ist, bevor eine Abstimmung an die nächste Gemeindeversammlung erfolgt.

Hanspeter Bräm: So wie ich den Überweisungsantrag im Kopf habe, lautete der Überweisungsantrag nicht, dass man in den Kanton Zürich wolle, sondern dass geprüft werden soll, ob man mit dem Kanton Zürich besser zusammenarbeiten kann.

Marcel Baldinger: Der Gemeinderat hat sich aufgrund des Antrages Gedanken gemacht, wie man den Kreditantrag ausgestalten soll und war der Meinung, dass man für eine seriöse Abklärung zuerst eine entsprechende Antwort vom Regierungsrat benötigt.

Sabine Schneider: Wenn der Regierungsrat aber Nein zu einem Kantonswechsel sagt, waren die bisherigen Arbeiten umsonst. Meiner Meinung nach hätte zuerst nochmals die Bevölkerung gefragt werden müssen, ob dies wirklich so gewollt ist.

Marcel Baldinger: Natürlich benötigt es eine Legitimation durch die Gemeindeversammlung, wenn das Geld gesprochen und das Projekt verfolgt werden soll.

Yves Niedermann: Bis jetzt haben wir noch praktisch kein Geld für die Abklärungen benötigt. Es macht doch keinen Sinn, einen Kredit zu holen, erst danach dem Regierungsrat eine Anfrage zu stellen, dieser sagt allenfalls Nein und alles war umsonst.

Sabine Schneider: Mir geht es nicht um den Kreditantrag. Mir geht es darum, dass der Überweisungsantrag traktandiert wird und sich die Bevölkerung darüber in Ruhe Gedanken machen kann.

Yves Niedermann: Diese Möglichkeit werdet ihr haben. Durch die enorme Medienpräsenz wurden uns die Antworten zum Ablauf eigentlich bereits vorgegeben. Und wir können doch keinen Kreditantrag ausarbeiten, wenn der Umfang der Arbeiten nicht bekannt ist.

Felix Vögele: Bei Rheintal+ habt ihr gesagt, dass eine vertiefte Prüfung gemacht werden soll. Mein Antrag war genau gleich, nur Richtung Zürich. Niemand hat gesagt, dass wir eine Fusion mit dem Kanton Zürich wollen oder einen Kantonswechsel. Mir ist der Prozess wichtig. Ich habe das Gefühl, dass die Gemeinde nicht weiss, wo sie steht. Nach der Zukunftskonferenz in 2010 hatte ich das Gefühl, dass wir wissen, wohin wir wollen. Mit diesem Rechnungsabschluss muss sich der Gemeinderat ernsthaft überlegen, wie es weitergehen soll. Ich erwarte, dass mit dem Budget ein detaillierter Finanzplan vorgelegt wird.

Nagra / Tiefenlager

Marcel Baldinger informiert, dass Nördlich Lägern immer noch bei den Abklärungen dabei ist, obwohl die Nagra der Meinung ist, dass der Standort nicht geeignet ist. Nördlich Lägern ist jedoch der einzige Standort, an dem noch zwei Oberflächenlager in Frage kämen. Die OFA, welche Marcel Baldinger leitet, ist daran, einen Vorschlag zu Handen der Regionalkonferenz auszuarbeiten, um diese zwei Standorte auf eines zu reduzieren.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Hans Zimmermann: Ich habe im letzten Jahr eine Anfrage gestellt, dass die Löhne der Gemeindeangestellten offenlegt werden. An der letzten Versammlung wurden die Löhne dann kurz gezeigt. Mir ist dabei aufgefallen, dass der Klärwärter heutzutage zwar weniger Aufwand hat als früher, aber Fr.

10'000.00 – Fr. 11'000.00 Lohn erhält. Das wären ca. 2 Monate Arbeit. Da kann doch etwas nicht stimmen.

Marcel Baldinger: Es ist korrekt, dass heute die Kläranlage nur noch ein Pumpwerk ist. Der Aufwand wurde zwar weniger, aber es gab immer wieder Probleme, so dass die Arbeiten immer noch relativ zeitaufwendig waren. Ausserdem muss man sagen, dass die Stellvertretung innerhalb der Familie geregelt ist, so dass die Gemeinde nicht auch noch einen Stellvertreter benötigt.

Hans Zimmermann: Ich finde es ausserdem nicht in Ordnung, dass ein Pauschalloon vereinbart ist.

Ulrich Messerli: Mir macht die Finanzlage von Fisibach Sorgen. Auf die vorhergehende Bemerkung von Felix Vögele, wie der Gemeinderat die finanzielle Lage in Fisibach verbessern will, hast du gesagt, durch mehr Einnahmen. Vielleicht hättest du auch sagen sollen, dass die Ausgaben gekürzt werden sollen. Für mich klingt das nach einer Steuererhöhung.

Marcel Baldinger: Da gebe ich dir Recht. Auf der Ausgabenseite sind wir allerdings nicht so schlecht dran. Ich kann einfach noch nicht im Detail sagen, wo mehr Einnahmen oder weniger Ausgaben getätigt werden.

Sabine Schneider: Bei der Badi steht ein grosser Metallpfosten bei der Türe. Gemäss Bademeister ist etwas defekt. Wisst ihr etwas davon? Zudem finde ich es gut, wenn der Schlüssel benützt werden muss und wir eine „Privatbadi“ haben.

Corinne Schneider: Nein, davon weiss ich nichts. Ich werde es abklären.

Bianca Zimmermann: Bei der Sanzenbergstrasse aber auch bei der Belchenstrasse haben wir das Problem, dass die Vögel die Abfallsäcke aufpicken und der Dreck auf der Strasse liegen bleibt. Es gibt doch auch moderne Abfallanlagen, welche angeschafft werden könnten.

Yves Niedermann: Unter anderem wegen dieser Problematik hat die Gemeinde vergünstigte Abfallcontainer organisiert. Das Angebot wurde aber nur bedingt genutzt. Eine Unterfluranlage wird nicht angeschafft. Wir haben ein gut funktionierendes System, welches nicht geändert wird. Wir können aber nochmals einen Aufruf im „Aktuell“ machen.

Markus Spuhler: Im Pumpwerk ist inzwischen die Belüftungsanlage eingebaut. Hat es eine Verbesserung gebracht?

Marcel Baldinger: Seither sind keine neuen Beanstandungen von Kaiserstuhl gekommen. Ich habe Kaiserstuhl informiert, dass die Anlage eingebaut ist.

Markus Spuhler: Im Aktuell stand, dass ihr mit dem Kanton gesprochen habt betreffend Radweg nach Kaiserstuhl. Die Pflanzen werden ausgebrannt. Ist das alles?

Marcel Baldinger: Das war eine erste Massnahme, die so mit den kantonalen Behörden besprochen wurde. Wir bleiben auf alle Fälle dran.

Beat Zimmermann: Als die alten Bäume gefällt wurden, blieben die Wurzeln drin und die wachsen weiter.

Corinne Zimmermann: Macht doch eine Abmahnung an den Kanton.

Marcel Baldinger: Das können wir machen.

Gemeindeammann Marcel Baldinger kann die Einwohnergemeindeversammlung um 21.00 Uhr schliessen. Er dankt den Anwesenden für die Teilnahme und wünscht allen eine gute Heimkehr und eine gute Zeit.

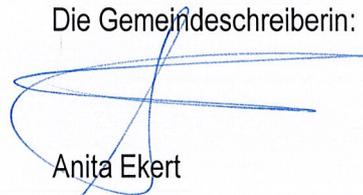
Für getreues Protokoll testieren:

Der Gemeindeammann:



Marcel Baldinger

Die Gemeindeschreiberin:



Anita Ekert

